

anheimfallen. Es sind: Pfarrer Wehr, Saarbrücken; Pfarrer Bronisch, Saarbrücken; Pfarrer Blanke, Bischmisheim.¹⁶⁹

Zu den Opponenten, organisiert in der Pfarrbruderschaft der Synoden Saarbrücken und St. Johann, gehörten Anfang 1934 neben den bereits genannten:¹⁷⁰

Alleweldt, Völklingen,	Krüssenberg, Ottweiler,
Barner, Brebach,	Kulp, Fechingen,
Bleek, Saarbrücken,	Richter, Saarlouis,
Braun, Riegelsberg,	Rug, Kölln,
Bückmann, Fischbach,	Straub, Karlsbrunn,
Degen, Saarburg b. Trier,	Uhrmacher, Saarbrücken,
Döring, Saarbrücken,	Wardenberg, Neunkirchen,
Engel, Dirmingen,	Weisser, Saarbrücken,
Günther, Schwalbach,	Wolff, Saarbrücken,
Heinz, Saarbrücken,	Zickwolff, Dillingen.
Hinnenthal, Heusweiler,	

Die Bekenntnissynode der beiden Kirchenkreise Saarbrücken und St. Johann sprach sich am 1. Juli 1934 bei aller Gegnerschaft zu den DC vorbehaltlos für die Rückkehr des Saargebietes zum Deutschen Reich aus: "Die Bekenntnissynode steht in geschlossener Einheit im Kampf um die Rückkehr des Saargebietes zum Reich. Unsere Treue gegen unser Volk und Staat wurzelt in dem unüberbietbaren Gehorsam gegen Gottes Wort, das nicht gestattet, heimliche Vorbehalte zu machen, vielmehr unsere Treue und Hingabe unter die letzte Verantwortung vor dem heiligen Gott stellt."¹⁷¹

Daß trotzdem die NS-Kirchenpolitik nicht vorbehaltlos akzeptiert wurde, beweist der Brief der Pfarrer Wehr, Bleek und Richter vom 17. September 1934 an Hitler bzw. die persönliche Vorsprache von evangelischen Geistlichen im Auswärtigen Amt, um Vorgänge im Reich anzuprangern, die zu Rückwirkungen im Saargebiet führen könnten¹⁷². Es fehlte also nicht an Kritik, doch reichte dies nicht, um Front gegen das Nahziel der Rückgliederung zu machen, und sei es nur in einer den Status quo unterstützenden Formel, ähnlich dem "Volksbund für christliche und deutsche Kultur" von Johannes Hoffmann.

Im Saarteil der pfälzischen Landeskirche gehörten folgende Pfarreien, Vikariate und sonstigen Geistlichenstellen im Herbst 1933 zu den Deutschen Christen¹⁷³:

¹⁶⁹ Abschrift, Beilage zum "Evangelium im Dritten Reich, Sonntagsbote Deutsche Christen", Kirchenkreis Köln, Jg. 1, Nr. 15 v. 11.6.1933. LA Saarbrücken, Best. Einzelstücke, Nr. 191.

¹⁷⁰ Flugblatt "Unser Wort an die Gemeinden". Ebd.

¹⁷¹ H.-W. Herrmann, Kirchenkampf, S. 469. Ders. arbeitet z.Zt. an einer umfassenden Darstellung.

¹⁷² Die evangelische Geistlichkeit zur Frage der Deutschen Christen im Dezember 1934. BA Koblenz, Best. Alte Reichskanzlei, R 431/256.

¹⁷³ Ermittelt nach: Taschenbuch für den prot. Geistlichen der Vereinigten prot.-evang.-christlichen Kirche der Pfalz 1933/34, 1934/35, 1935/1936 in Verbindung mit der Mitgliederliste, datiert Mackenbach